



Suppenküche: HelferIn Ina reicht Borschtsch, rechts neben ihr unterhält sich Maja Wolff.

Foto Maximilian von Lachner

Der Geschmack der Ukraine

„Ich wusste gar nicht, dass Suppe so glücklich machen kann“, sagt Maja Wolff. Die Kabarettistin und Kulturveranstalterin kannte sich bislang auch deutlich besser mit Frankfurter Grüner Soße aus als mit ukrainischem Borschtsch, aber dass der Geschmack von Heimat die Seele wärmen kann, gilt ja für das eine wie das andere Gericht. Wie passend, dass Wolff und ihr Partner Torsten Müller gerade einen silbernen Wohnwagen mit Imbissküche angeschafft haben, dessen eigentlicher Einsatzzweck noch in der Zukunft liegt. Bis es so weit ist, dient der Airstreamer nun als „Foodtruck4Ukraine“, steht vor einer Flüchtlingsunterkunft im Frankfurter Norden und hat genau zwei kostenlose

Gerichte im Programm: Borschtsch für alle und Pommes für die Kinder. Mehrmals in der Woche öffnet sich die Klappe des Gefährts, das die ukrainische Grafikdesignerin Svetlana mit dem Bild eines goldgelben Weizenfeldes unter blauem Himmel und dem ukrainischen Wort für Traum geschmückt hat. Dann sind zuerst die Kinder dran, die Pommes lieben sie, aber sie mögen auch die ehrenamtlichen Helferinnen, die dazukommen und Spiele mitbringen. Und sie lachen mit Maja Wolff, die mit ihnen deutsche Wörter übt. In der Küche werden Wolff und Müller kaum noch gebraucht, Kochlöffel und Suppenkelle haben Svetlana, die mit ihrer Familie nach der Flucht aus Odessa in Kronberg

untergekommen ist, und einige Ukraineerinnen aus der Unterkunft übernommen. Das Küchenteam war schnell gefunden, die Frauen, deren Leben zurzeit viel aus Warten besteht – auf Nachrichten von zu Hause, eine Arbeitsgenehmigung, eine Wohnung –, sind froh, etwas tun zu können. Vormittags schnippeln sie Zwiebeln, Rote Bete und Kohl, die von Spenden bezahlt oder vom Großhändler Lindner kostenlos gestellt werden. 200 Teller Borschtsch kochen sie, übrig ist noch kein Löffelchen geblieben. Dabei hat hier keiner Hunger, die Menschen werden gut versorgt. Aber im Borschtsch steckt wie in keinem anderen Gericht der Geschmack der Ukraine, er lindert das Heimweh. ing.